



**Landessynode 2015**

**Bericht über den Stand der Umsetzungen  
aus der Aufgabenkritik**

**von**

**Vizepräsident Dr. Johann Weusmann**

Der vorliegende Bericht umfasst den Stand der Umsetzungen aus der Aufgabenkritik gemäß den Beschlüssen der außerordentlichen Landessynode 2013 sowie der Landessynode 2014.

Nach den ausführlichen Beratungen im Jahr 2013 wurden von der Landessynode 2014 über 150 Einzelmaßnahmen mit einem Kürzungsvolumen von insgesamt 8.111.556,77 Euro beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für die Jahre 2013 bis 2023 vorgesehen. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation soll bis einschließlich zum Jahr 2016 bereits ein haushaltswirksames Volumen in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro erzielt werden.

Mit diesem Bericht informiere ich Sie über den Umsetzungsstand der Maßnahmen, die in den Jahren 2013 bis 2015 begonnen (und zum Teil auch schon abgeschlossen) wurden und damit in dem jeweiligen Jahr einen haushaltswirksamen Beitrag zum Kürzungsvolumen erbracht haben oder erbringen sollen. Insgesamt ist geplant, dass das Defizit in diesen drei Jahren um 3.549.630,77 Euro reduziert wird.

## I. Überblick

In den Jahren 2013 bis 2015 wurden 103 der geplanten 150 Maßnahmen begonnen. Davon ist mehr als die Hälfte der Maßnahmen auch bereits abgeschlossen und hat den geplanten Kürzungsbetrag erzielt. Bei den restlichen Maßnahmen stehen noch weitere Umsetzungsschritte in den nächsten Jahren an. Grundsätzlich ist es jedoch in den meisten Fällen so, dass das Ziel noch erreicht werden kann, sich die Realisierung jedoch zeitlich verzögert oder alternative Möglichkeiten gefunden werden müssen.

Insgesamt bleibt aber festzustellen, dass trotz schwieriger Bedingungen – vor allem auch durch die Verkürzung des Realisierungszeitraumes – das für die drei Jahre geplante Volumen zu 81 Prozent erreicht werden konnte.

<b>Zusammenfassung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	519.982,00 €	350.796,00 €	2.678.852,77 €	<b>3.549.630,77 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	477.769,00 €	248.396,00 €	2.149.248,01 €	<b>2.875.413,01 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			<b>81%</b>

Über diese Gründe für Verzögerungen oder Verhinderungen, wesentliche Besonderheiten sowie den allgemeinen Stand der Umsetzungen in den Abteilungen informiert der Bericht in den einzelnen abteilungsbezogenen Abschnitten. Hier ist in den jeweiligen Tabellen auch angegeben, wie viele Maßnahmen (insgesamt) in der Abteilung bereits abgeschlossen, begonnen oder erst in den Jahren 2016 bis 2023 umzusetzen sind.

## II. Darstellung der einzelnen Abteilungen und Bereiche

### Präsidialkanzlei:

Die Maßnahmen der Präsidialkanzlei wurden vollständig umgesetzt, das Ziel der Aufwandskürzung in Höhe von 25.000 Euro wurde erreicht. Die Maßnahmen, die die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreffen, sind jetzt von Abteilung V umzusetzen und dort berücksichtigt.

Präsidialkanzlei	2013	2014	2015 (Plan)	Summe
Vorgesehenes Kürzungsvolumen			25.000,00 €	<b>25.000,00 €</b>
Bisher realisiertes Volumen			25.000,00 €	<b>25.000,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			100 %
Maßnahmen (9)	5 abgeschlossen		ab 2016	4

### Abteilung I:

In Abteilung I konnten alle Maßnahmen umgesetzt werden. Das erzielte Kürzungsvolumen beträgt rund 161 Tsd. Euro. Im Wesentlichen hat es sich hier um den Wegfall von nicht besetzten Stellen und die Verkürzung der Anschlusszeit an das Vikariat gehandelt.

Abteilung I	2013	2014	2015 (Plan)	Summe
Vorgesehenes Kürzungsvolumen			161.602,96 €	<b>161.602,96 €</b>
Bisher realisiertes Volumen			161.602,96 €	<b>161.698,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			100 %
Maßnahmen (12)	3 abgeschlossen		ab 2016	9

## Abteilung II:

In Abteilung II konnten die Personalkostenreduzierungen durch Stellenplanänderungen sowie die Mieterhöhungen in den Studierendenwohnheimen realisiert werden. Auch bei dem Wegfall oder den Kürzungen gewährter Zuschüsse konnte ein großer Anteil der Maßnahmen umgesetzt werden. Die Kürzung von institutionellen Zuschüssen wirkt sich jedoch meist nicht verbessernd auf das Haushaltsergebnis aus, da sie von unerwarteten Personalkostensteigerungen kompensiert wird. Insbesondere zu nennen ist hier der Zuschuss an die Kirchliche Hochschule (KiHo). Hier musste aufgrund eines Grundsatzurteils des Bundesverfassungsgerichts (und Umsetzung durch Dienstrechtsanpassungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) rückwirkend zum 1. 1.2013 der Personalkostenanteil deutlich erhöht werden. Gleiches gilt auch für den Zuschuss an die Evangelische Fachhochschule in Bochum. Das Sparziel kann hier durch Anrechnung nicht verbrauchter Landesmittel – wenn auch verzögert – erreicht werden.

Zusätzlich sind bei der KiHo 150.000 Euro für die Umstellung auf NKF belastend hinzugekommen. Dieser Betrag ist noch nicht im Haushalt der KiHo verfügbar, sondern als Rückstellung geplant. Diese Mittel sowie die außerplanmäßigen Personalkostensteigerungen werden aufgrund der besonderen Situation bei der Berechnung der grundsätzlichen Zielerreichung nicht negativ berücksichtigt, obwohl der Zuschuss an die KiHo im Plan 2015 um 175.000 Euro gegenüber dem Plan 2013 erhöht werden musste. Die Maßnahme wird für diesen Bericht daher nur als „nicht umgesetzt“ gewertet, d. h. die geplante Einsparung in Höhe von 80.000 Euro wird nicht haushaltswirksam erreicht. Grundsätzlich wird jedoch an der Umsetzung der Maßnahme festgehalten, die entsprechenden Einsparpotenziale sind bereits identifiziert. Die Einsparungen müssen jedoch noch abschließend mit den anderen Trägerinnen, die auch Finanzierungspartnerinnen sind, verhandelt werden. Dies gilt auch für den Zuschuss an die Evangelische Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg, die gemeinsam mit zwei anderen Landeskirchen getragen wird und dessen Wegfall bisher nicht realisiert werden konnte.

Insgesamt konnten in den Jahren 2013 bis 2015 von den geplanten rund 751.000 rund 555.000 Euro haushaltswirksam umgesetzt werden.

<b>Abteilung II</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	38.571,00 €	65.196,00 €	647.471,00 €	<b>751.238,00 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	38.571,00 €	40.196,00 €	476.521,00 €	<b>555.288,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			74 %*
Maßnahmen (47)	14	17	16	
	abgeschlossen	laufend	ab 2016	

\*unter der Berücksichtigung, dass der Mehraufwand bei KiHo und EFH nicht eingerechnet werden, sonst 42 %.

### Abteilung III:

In der Abteilung III konnten mit einer Ausnahme alle Maßnahmen umgesetzt werden. Bei der „Übernahme von Aufgaben des Landespfarrers für Sekten- u. Weltanschauungsfragen in der Evangelische Kirche von Westfalen inkl. Refinanzierung“ muss erneut verhandelt werden, daher ist bislang die geplante Einsparung in Höhe von 40.000 Euro nicht umgesetzt worden. 223.000 Euro sind dagegen haushaltswirksam umgesetzt worden.

<b>Abteilung III</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	50.000,00 €	151.000,00 €	92.000,00 €	<b>293.000,00 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	50.000,00 €	81.000,00 €	92.000,00 €	<b>223.000,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			85 %
Maßnahmen (6)	3	3		
	abgeschlossen	laufend		

#### Abteilung IV:

In der Abteilung IV konnten zahlreiche Maßnahmen in der Umsetzung und der Planung berücksichtigt werden. Die Maßnahmen wirken sich jedoch unterschiedlich auf den Haushalt aus, da einige Beträge bereits in der regulären Planung 2014 berücksichtigt wurden. Beispielhaft zu nennen sind hier Sachkosten im Haus der Begegnung, die in der Planung 2014 insgesamt um über 40.000 Euro gesenkt wurden und von denen 10.000 Euro aus Maßnahmen der Aufgabenkritik stammen. Dieser Betrag war bereits im vorgelegten Haushalt 2014 enthalten und hat nach der Beschlussfassung zur Aufgabenkritik keine zusätzliche Verbesserung des Ergebnisses an dieser Stelle geführt.

Andere Maßnahmen sind zwar in der Planung 2015 berücksichtigt, wurden aber Ende des Jahres aufgrund der veränderten Planung für das Haus landeskirchliche Dienste vorübergehend ausgesetzt. Dies betrifft unter anderem das Amt für Jugendarbeit, das ursprünglich an einen anderen Standort umziehen und dadurch sowie durch die Zusammenlegung mit anderen Einrichtungen und Institutionen Kosten in Höhe von 30.000 Euro einsparen sollte. Durch diese veränderten Rahmenbedingungen ist auch die Nutzung des Hauses I für landeskirchliche Einrichtungen im Internat Hilden entfallen, obwohl es bereits als Internat aufgegeben wurde. Die vorgesehene Einsparung in Höhe von 120.000 Euro kann daher voraussichtlich im Jahr 2015 nicht in voller Höhe erzielt werden, jedoch gibt es hier Überlegungen, die Räumlichkeiten alternativ zu nutzen und den Einsparbetrag zu erreichen.

Von den vorgesehenen 752.000 Euro konnten dennoch insgesamt 476.000 Euro haushaltswirksam eingespart werden.

<b>Abteilung IV</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	52.213,00 €	37.000,00 €	662.800,00 €	<b>752.013,00 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	0,00 €	7.000,00 €	469.013,00 €	<b>476.013,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015) 63 %			
Maßnahmen (30)	5	17	8	
	abgeschlossen	laufend	ab 2016	

### Abteilung V:

In der Abteilung V wurden nahezu alle Maßnahmen zeitlich und dem Umfang nach wie vorgesehen umgesetzt. Einschränkungen gibt es bei der Abgabe des Verwaltungsgerichtes an die Evangelische Kirche in Deutschland. Hier konnten bisher nur rund 60 Prozent der Kosten eingespart werden, da eine endgültige Abgabe des Verwaltungsgerichtes erst Ende des Jahres 2015 möglich ist. Insgesamt wurden von den geplanten 627.000 rund 607.000 Euro realisiert.

<b>Abteilung V</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	30.000,00 €	7.400,00 €	589.898,14 €	<b>627.298,14 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	40.000,00 €	0,00 €	567.130,38 €	<b>607.130,38 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			97 %
Maßnahmen (15)	10 abgeschlossen			2 laufend ab 2016

### Abteilung VI:

In Abteilung VI konnte planmäßig fast alle Maßnahmen umgesetzt werden, teilweise konnten Kürzungen früher als geplant realisiert werden, teilweise verzögern sich Maßnahmen insbesondere im Immobilienbereich. Beispielhaft genannt werden kann hier die Jugendgruppenarbeit Meisenheim, deren Vermietung vorgesehen war, aber noch nicht im Haushalt 2015 eingeplant wurde. Inzwischen wird das Gebäude von Flüchtlingen genutzt, die Nutzungsdauer und die damit verbundenen Entlastungen sind je zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret zu beziffern.

Die insgesamt resultierenden Einsparungen betragen 437.000 Euro von rund 512.000 Euro, die für die Jahre 2013 bis 2015.

Abteilung VI unterstützt außerdem die planmäßige Umsetzung von Maßnahmen im Immobilienmanagement anderer Abteilungen. Die Kürzungsbeiträge sind jedoch – anders als bei den umgesetzten Personalmaßnahmen – noch bei den Fachabteilungen veranschlagt.



<b>Abteilung VI</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	316.618,00 €	48.700,00 €	147.012,00 €	<b>512.330,00 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	316.618,00 €	48.700,00 €	72.012,00 €	<b>437.330,00 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			85 %
Maßnahmen (11)	6			3
	abgeschlossen		laufend	ab 2016

### Bereich Vizepräsident:

Im Bereich des Vizepräsidenten wurden sowohl in der Gender- und Gleichstellungsstelle, in der Stabsstelle Controlling als auch in den Zentralen Diensten nahezu alle Maßnahmen zeitlich und der Höhe nach planmäßig umgesetzt. Die Maßnahmen zum Firmenticket verzögern sich aufgrund der noch ausstehenden Klärung arbeitsrechtlicher Fragen. Eventuell kann aus diesen Gründen die Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Der Betrag soll dann an anderer Stelle eingespart werden. Auch bei der Maßnahme „Anhebung der Teilnehmendenbeiträge für Fortbildungsangebote des landeskirchlichen Archivs auf ein kostendeckendes Niveau“ hat das Archiv auf die Umsetzung verzichtet um eine finanzielle Mehrbelastung der Gemeinden zu vermeiden. Das Einsparziel wurde jedoch durch Einsparungen im Personalbereich erreicht.

<b>Bereich Vizepräsident</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015 (Plan)</b>	<b>Summe</b>
Vorgesehenes Kürzungsvolumen	32.580,00 €	71.500,00 €	353.068,67 €	<b>457.148,67 €</b>
Bisher realisiertes Volumen	32.580,00 €	71.500,00 €	285.968,67 €	<b>390.048,67 €</b>
Zielerreichung	(bezogen auf die Jahre 2013 bis 2015)			85 %
Maßnahmen (20)	15			4
	abgeschlossen		laufend	ab 2016

### III. Ausblick

Wir stehen noch am Anfang der Umsetzung dessen, was wir uns mit dem Beschluss der vergangenen Synode vorgenommen haben. Die Realisierung findet häufig noch in der Planung statt und wir können nur nach heutigem Stand bewerten, wie sich das Zusammenspiel von Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik auf die Umsetzungen beider Vorhaben auswirkt. Fast 35 Prozent der Gesamtsumme, die wir mit der Aufgabenkritik sparen wollen, haben wir bereits in den Jahren 2013 bis 2015 erreicht, ein langer Weg liegt noch vor uns. Ich bin dennoch davon überzeugt, dass wir die gesetzten Ziele trotz aller Unsicherheiten und Hindernisse erreichen können und werden.

Aufgrund der aller Voraussicht nach parallel laufenden Prozesse von Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik möchte ich gerne allen Beteiligten die Zeit geben, die Maßnahmen aufeinander abzustimmen und Wirkungen zu bedenken. Dies bedeutet, dass wir vor dem Hintergrund der zu erstellenden Konzepte aus der Haushaltskonsolidierung zunächst mit Veränderungen – und auch Verzögerungen – in der Aufgabenkritik rechnen müssen.

Ich werde daher erst wieder der Landessynode 2017 über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus der Aufgabenkritik berichten. Eine Berichterstattung im Jahr 2016 ist bei wesentlichen Auswirkungen und Veränderungen selbstverständlich, allerdings aus den genannten Gründen zunächst nicht vorgesehen.

In allen landeskirchlichen Einrichtungen, Ämtern und Werken und im Landeskirchenamt haben viele Menschen bereits an der Vorbereitung der Aufgabenkritik und im letzten Jahr parallel auch an der Haushaltskonsolidierungs-Vorbereitung mitgewirkt. Viele sind in die Umsetzung der Maßnahmen eingebunden oder sogar unmittelbar davon betroffen. Ihnen danke ich ganz herzlich, dass es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bereits in dieser ersten Phase der Aufgabenkritik gelungen ist, schon so viel zu ermöglichen und zu erreichen. Das heute vorliegende Ergebnis ist vor allem deren Ergebnis. Mein Dank gilt all denen, die bereit sind, neue Wege zu denken und zu gehen und damit einen großen Beitrag zum Erreichen unseres gemeinsamen Ziels leisten. Auch Ihnen, verehrte Synodale, danke ich für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem schwierigen Beschluss zur Aufgabenkritik entgegen gebracht haben.